

Aufgetischt: Ein feiner Erfolg

BENEFIZESSEN Im evangelischen Gemeindehaus in Ellingen wurde getafelt wie vor 100 Jahren.

ELLINGEN - Die beschauliche Deutschordensstadt ist zwar seit Jahrzehnten ein absolut ökumenisches Städtchen. Augenzwinkernd könnte man sagen: Nicht aber, wenn es ums Essen geht.

Manche wunderten sich, dass jüngst gleichzeitig zum schlichten Fastenessen wie auch zu einem festlichen Benefizmahl beim „Wettbewerber“ eingeladen wurde. Erstaunlicherweise passte beides.

Im lichtdurchfluteten Gemeindesaal der evangelischen Christuskirche verköstigte man an festlich gedeckten Tischen rund 40 angemeldete Gäste, darunter erfreulicherweise

auch einige Glaubensgeschwister von der katholischen Seite. So geht gelebte Ökumene. Über die Teilnehmer am Fastenessen ist leider nichts bekannt.

Im Gemeindesaal der Christuskirche ging es jedenfalls um ein feines Benefizessen anlässlich des 100. Kirchengeburtstags. Entsprechend lautete das Motto „Essen wie vor 100 Jahren“. Dafür legte sich das Küchen- und Servicepersonal nicht nur mächtig ins Zeug, sondern warf sich auch in entsprechende Garderobe.

Acht küchenversierte Damen und ein professioneller Koch schufen ein

Menü, für das es zum Schluss von allen Seiten rundum großes Lob und für das Team kräftigen Applaus gab. Gelohnt hat sich der Einsatz obendrein: Rund 1800 Euro legten die Gäste als Spenden in die Körbchen ein.

Die teilen sich nun das katholisch orientierte Altenheim St. Elisabeth und die evangelische Christuskirche zugunsten einer besseren Beleuchtung im Kirchenraum.

Nach diesem feinen Erfolg steht das sogenannte „Euro-Essen-Team“ vor der Frage, ob es in diesem Jahr weitere Tafelrunden für soziale Zwecke geben soll.

ps



Ein feines Menü hat das Küchenteam, das sich auch passend gewandet hatte, zum Benefiztermin „Essen wie vor 100 Jahren“ im evangelischen Gemeindehaus serviert.
Foto: Peter Schafhauser